



Geestland, 10. Februar 2022

Tante Enso kommt nach Geestland

Die magische Grenze von mindestens 300 Teilhabern pro Ortschaft ist erreicht. Damit steht fest: Tante Enso kommt nach Geestland. Sievern, Drangstedt und Lintig bekommen einen Mini-Supermarkt.

„Für Sievern und ganz Geestland ist das eine großartige Nachricht“, freute sich Sieverns Ortsbürgermeister Reiner Feldmann am Stichtag (10. Februar). „Wir können es kaum erwarten, dass es endlich losgeht und Sievern wieder einen Supermarkt hat – einen, den wir alle mitgestalten können.“ Auch Lintigs Ortsbürgermeister Heinz-Wilhelm Boldt zeigte sich erfreut über das Ergebnis: „In den vergangenen Tagen und Wochen hat unser Ortsrat mit Vereinen und engagierten Bürgern noch einmal kräftig die Werbetrommel gerührt. Gemeinsam haben wir das Ziel erreicht.“ Eine grandiose Leistung, auf die er sehr stolz sei, unterstrich Rafael Platek, Ortsbürgermeister in Drangstedt.

„Tante Enso füllt eine wichtige Lücke der Nahversorgung in unseren Ortschaften – ein Gewinn für unsere Stadt und die Menschen, die hier wohnen und leben“, betont Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger. Mit der Ansiedlung von Mini-Supermärkten verbindet er die Hoffnung, „neue soziale Treffpunkte zu etablieren, die unsere Gemeinschaft insgesamt stärken“. Tante Enso verknüpfe die Vorteile eines digitalen Supermarktes mit denen eines klassischen Tante-Emma-Ladens. Somit passe das Prinzip „ideal zu weiteren Maßnahmen, die wir im Rahmen des bundesweiten Modellprojekts ‚Smart Cities‘ umsetzen wollen“.

Thorsten Bausch, Geschäftsführer des Tante-Enso-Unternehmens myenso aus Bremen, freut sich sehr, dass in Geestland gleich drei Läden nach dem Tante-Enso-Prinzip entstehen. „Wir werden in Geestland ein neuartiges Versorgungskonzept auf die Beine stellen und dabei eng mit lokalen und regionalen Erzeugern zusammenarbeiten.“

Der Mini-Supermarkt bietet ein Sortiment mit etwa 3000 Artikeln. So kann eine Vollversorgung gewährleistet werden. Das Besondere: Die Kunden können bei Tante Enso an 365 Tagen rund um die Uhr einkaufen. Der Laden ist ein paar Stunden pro Tag mit Teilzeit-Mitarbeitern besetzt – in der übrigen Zeit können sich die Kunden mit einer personalisierten Chipkarte Zutritt verschaffen und per Selbstbedienung einkaufen. Zu welchen Zeiten genau der Laden mit Personal besetzt ist, wie der Mini-Supermarkt gestaltet ist und welche Produkte angeboten werden, darüber entscheiden die Menschen in den Ortschaften.

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement bereits zwei Mal mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.